

Zeichen	188/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	H

Paketierung und Quittierung von Nachrichten

Problemstellung

Zu XMeld 1.5 wurden die Datentypen `type.paketierung` sowie `type.quittierung` in die Spezifikation aufgenommen, da sowohl im Kontext der Initialdatenlieferung zu ElsterLohn II als auch im Kontext XMeldIT Mechanismen zur Paketierung und Quittierung großer Datenlieferungen benötigt wurden. Das Verständnis unterscheidet sich jedoch in beiden Bereichen:

1. **ElsterLohn II:** Die Datensätze aller Steuerpflichtigen wurde zum Stichtag an das BZSt übermittelt. Die Nachrichten (Pakete) wurden so entwickelt, dass 1-500 Datensätze pro Paket übermittelt werden konnten. Nachrichten ohne Datensätze (leere Pakete) wurden ausgeschlossen.
2. **XMeldIT:** Änderungen an den Datensätzen werden paketiert übermittelt. Eine Übermittlung (mindestens eines Paketes) besteht auch, wenn keine Änderung im Melderegister vorgenommen wurden. Die Übermittlung von leeren Paketen ist daher zulässig.

In Abschnitt 2.4.1 zum `type.paketierung` wurden widersprüchliche Angaben bzgl. der Zusässigkeit von leeren Paketen gemacht, die aus den unterschiedlichen Verwendung bei den Datenübermittlungen resultieren.

Diese Widersprüche sollten im Rahmen dieses CR gelöst werden.

Zudem steigt derzeit der Bedarf (z. B. durch die Datenübermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit und an die Landesrundfunkanstalten) an Paketierungsmechanismen für große Datenlieferungen. Es soll daher eine allgemeine Quittungsnachricht aufgenommen werden, die zur Quittierung von Lieferungen in mehreren Paketen verwendet werden kann. die große Datenlieferungen erhalten werden.

Lösung

Die Widersprüche in Abschnitt 2.4.1 wurden gelöst, in dem die Aussagen dazu, ob Pakete leer sein dürfen, entfernt wurden. Jedoch besteht die Auffassung, dass es sich bei der Auslegung im Bereich XMeldIT, dass auch leere Pakete übermittelt werden dürfen um einen Ausnahmefall handelt. Dies soll ggf. in einer späteren Version des Standards noch einmal geklärt werden.

Zudem wurde die Nachricht 0928 als allgemeine Quittierungsnachricht in die Spezifikation aufgenommen, die voraussichtlich bei den Datenübermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit und der Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten verwendet werden soll. Im nächsten XMeld-Release sollen zudem in einem neuen Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" Paketierung sowie Quittierung von großen Datenlieferungen allgemein beschrieben werden.

Antragsdetails

Antragsteller: Stefan Marx

Erfasst am: 17.02.2010

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Abschnitt 2.4.1 enthält Unstimmigkeiten, da einerseits beschrieben ist, dass das letzte Paket einer Lieferung leer sein kann, jedoch die Definition eines Pakets als Nachricht mit 1-n Datensätzen beschrieben wird. „Ein Paket ist eine OSCI-XMeld-Nachricht, die wiederum 1 – n Datensätze enthält.“

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Einheitliche Regelung. Da leere Pakete keinen Sinn machen, sollte ein Paket immer mindestens einen Datensatz enthalten.

Text ist:

2.4.1.3 **letztes.paket (xs:boolean)**

Kennzeichen für das letzte Paket einer Lieferung. Das letzte Paket kann auch leer sein.

Text soll:

2.4.1.3 **letztes.paket (xs:boolean)**

Kennzeichen für das letzte Paket einer Lieferung.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail	0 1 1 0 0 1 1 1 0 0									Modellierung	0,34
										Test	0,17
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	2010-18

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2010-05-19

Bei der Bearbeitung gilt es zwischen den allgemeinen Paketierungsmechanismen und den Mechanismen für XMeldIT zu unterscheiden.

Es sollte geprüft werden, ob die Mechanismen zur Paketierung und Quittierung vereinheitlicht werden können.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Umsetzung der Bearbeitung von 2011-05-18	2011-05-30	2011-06-06
Spezifikation	Entscheidung über Fortsetzung der Arbeiten an 0928 am 7.6		2011-06-06
Testsuite	Keine Änderung, wenn 0928 nicht kommt		2011-06-06
Testgenerator	Keine Änderung, wenn 0928 nicht kommt		2011-06-06
CR erstellen	S. Vorschlag 6.6.2010 und Anmerkung 8.7.2011		
Testgenerator anpassen	s. CR 229		

Bearbeitet durch: KoSIT
Bearbeitet am: 2011-03-23

Die Vereinheitlichung sollte die Definition eines Prozessmusters umfassen. Zu prüfen wäre, ob die Folge von paketierter Lieferung und Tupel von Rücksendenachricht und Quittungsnachricht (vgl. Vorgehen der BZSt-Pilotinitialdatenlieferung) solange wiederholt wird, bis es keine zurückgewiesenen Einzelfälle mehr gibt.

Bearbeitet durch: KoSIT
Bearbeitet am: 2011-04-29

Bei der Erweiterung der Spezifikation um die Datenübermittlung an die GEZ wurde deutlich, dass (wie bei ElsterLohn II) für die Initialdatenlieferungen Quittierungsnachrichten benötigt werden. Es stellt sich heraus, dass die zu EL II eingeführte Quittierungsnachricht 0528 auch für den GEZ-Kontext geeignet ist. Bevor die Erweiterung um die DÜ an die GEZ in die Spezifikation aufgenommen wird (Release I) sollte eine allgemeine Quittierungsnachricht in die Spezifikation aufgenommen werden. Dies sollte im Rahmen dieses CR erfolgen. Erkenntnisse aus der Pilot-Initialdatenlieferung zur Paketierung und Quittierung (siehe auch HAW 1.6) sollten bei der Bearbeitung berücksichtigt werden.

Bearbeitet durch: AG Modellierung
Bearbeitet am: 2011-05-18

1. Die Beteiligten sind sich einig, dass in der Regel 1-n Datensätze in einem Paket enthalten sein sollten und XMeldIT die Ausnahme darstellt. Grundsätzlich sollte davon ausgegangen werden, dass wenn keine Datensätze in der Gemeinde vorhanden sind, die in einer Bestandslieferung geliefert werden sollen, auch keine Nachricht (kein Paket) von der Meldebehörde zu liefern ist.

Die Abschnitte zur Paketierung sollen daher wie folgt geändert werden:

A) Paketierung:

überarbeitung von Abschnitt 2.4.1:

"Ein Paket ist eine OSCI-XMeld-Nachricht, die ~~wiederum~~ in der Regel 1 – n Datensätze enthält."

überarbeitung von Abschnitt 2.4.3:

Text ist:

2.4.1.3 **letztes.paket (xs:boolean)**

Kennzeichen für das letzte Paket einer Lieferung. ~~Das letzte Paket kann auch leer sein.~~

2. Zudem soll im Rahmen dieses CR eine allgemeine Quittierungsnachricht 0928 aufgenommen werden, da die Quittierung bereits zu **Release H** im Kontext der Datenübermittlung an die Bundesagentur für Arbeit benötigt wird.

3. Im Rahmen der Überlegungen zur Quittierungsnachricht kommt die Frage auf, warum die Kindelemente antwortstatus und fehlermeldung in type.quittierung aufgenommen wurden. Vermutet wird, dass diese nur im Kontext XMeldIT verwendet werden. Dies wird von Jonas Fehl geklärt (ToDo 05 EG 07). Carsten Hapke merkt an, dass im Kontext ElsterLohn II immer der gleiche antwortstatus "00" übermittelt wurde. Das Kindelement fehlermeldung wurde garnicht verwendet. Es ist zu prüfen ob antwortstatus und fehlermeldung überhaupt benötigt werden.

4. Hinweis:

Zu Release I wird das Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" in die Spezifikation aufgenommen. Dort soll die Paketierung und Quittierung von Bestandslieferungen beschrieben werden (Bearbeitung im Rahmen von CR 2011-249).

Bearbeitet durch: AKDB / JF

Bearbeitet am: 2011-05-26

Übersicht über die Verwendung der Kindelemente „antwortstatus“ und „fehlermeldung“ in den XMeldIT-Nachrichten:

	Kindelement antwortstatus	Kindelement Fehlermeldung
Schleswig-Holstein		
Bayern	ja (theoretisch, wurde in der Praxis aber immer nur mit 00 befüllt)	nein
Thüringen	Antwort steht aus	Antwort steht aus
Saarland	Antwort steht aus	Antwort steht aus
Rheinland-Pfalz	Antwort steht aus	Antwort steht aus
Sachsen	ja	ja
Baden-Württemberg	Quittung wird nicht verwendet	Quittung wird nicht verwendet
Hessen	nein	nein
Mecklenburg-Vorpommern	Antwort steht aus	Antwort steht aus

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-05-30

Zu 1. type.paketierung

Die Anpassung in 2.4.1 wurde wie am 2011-05-18 besprochen umgesetzt, die Versionshistorie fortgeschrieben.

Zu 2. Allgemeine Quittungsnachricht 0928

Diese Nachricht wurde angelegt, die Versionshistorie fortgeschrieben.

Zu 3. type.quittierung

Da der XMeldIT-Nutzer SAKD die beiden Kindelemente antwortstatus und fehlermeldung des Typs type.quittierung verwendet, können diese nicht gelöscht werden.

Zu 4. ist hier nicht relevant (CR 2011-249: Release I)

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-06-06**
Bearbeitungsdauer: 30 min

Im Bereich der XMeldIT-Nachrichten ist zunächst weiter ein leeres letztes Paket möglich, dies stellt aber eine Ausnahme innerhalb der Spezifikation dar. Grundsätzlich sind leere Nachrichten-Paket nicht zulässig.

Die bearbeiteten Abschnitte 2.4.1 (Nummerierung nach XMeld 1.7) werden überprüft, leere Pakete sind nun nicht mehr genannt.

Nachricht 0928

Die neue Nachricht zur Quittierung ist im Kapitel 17.3 enthalten. Unklar bleibt zunächst warum die Nachricht xmeld.fehlermeldung und xmeld.antwortstatus enthält.

Die beiden Elemente könnten auch in den abgeleiteten Datentype Xmeldit.quittierung übernommen werden, weil sie nur dort verwendet werden, im Type Quittierung könnten die Elemente dann entfallen. Da die Nachricht als Antwort auf die 0540 (Release 1.7.1) benötigt wird, wäre im Lieferkonzept zu 0540, die auf einem Datenabzug zum 20.9. aufsetzt, eine Quittierung erst ab 1.11.2012 (Releases I) vorzusehen. Die Bearbeitung dieses Änderungsvorschlages könnte dann in CR 249 erfolgen.

Die Entscheidung über die Fortsetzung der Arbeiten an der Nachricht 0928 wird nach Diskussion im Plenum am 7.6 getroffen.

Statusangaben nach Entscheidung

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-06-07**
Bearbeitungsdauer: 10 min

Die Nachricht wird zu Release H veröffentlicht wie in diesem CR erarbeitet. Zu Release I erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Vorschlag vom 6.6.2010 zur Verschiebung der Elemente in den Type XMeldIT.quittierung. Die Erarbeitung erfolgt in einem neuen CR

Bearbeitet durch: KoSIT /SM**Bearbeitet am: 2011-07-08**
Bearbeitungsdauer: 10 min

Im Zusammenhang mit der Abnahme der Version 1.7.1 weist HSH (BT) darauf hin, dass es notwendig sein könnte auch in Zukunft leere Pakete zu Versenden. Hintergrund: das Saarland verlangt eine tägliche Lieferung an das Zentrale Register, dabei kann der Fall eintreten, dass keine Daten geliefert werden, weil keine Bearbeitung stattfand.

Erster Ansatz: sollte das letzte Paket leer sein, wird dies im Paket deutlich gemacht, z. B. durch ein Element „dieses Paket enthält keine Daten“.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-09-14**
Bearbeitungsdauer: 10 min

Testfälle GEZ werden von der Gruppe ,GEZ erstellt, Testfälle BA werden im Zusammenhang mit CR 229 erstellt.